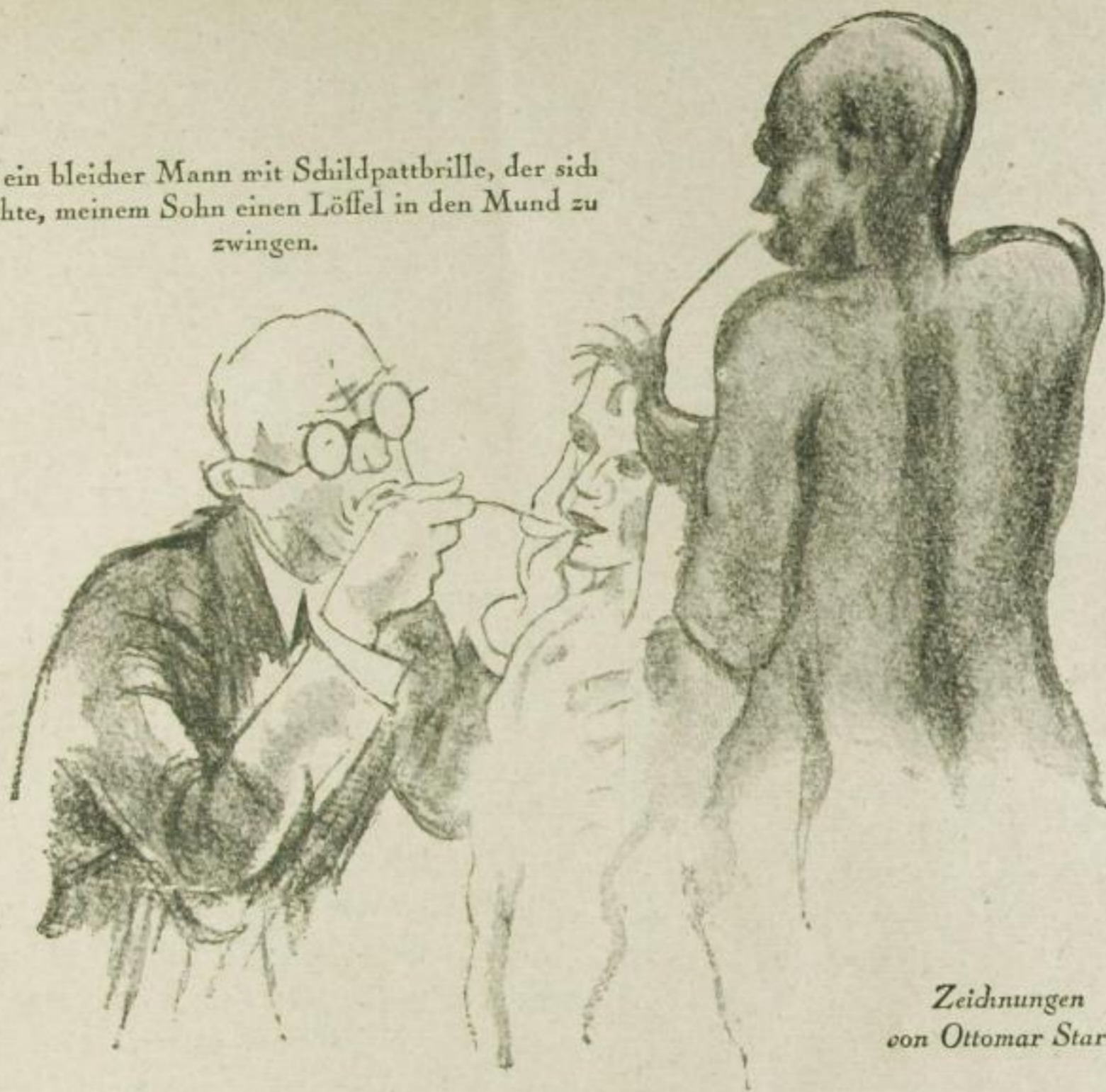


— ein bleicher Mann mit Schildpattbrille, der sich bemühte, meinem Sohn einen Löffel in den Mund zu zwingen.



*Zeichnungen
von Ottomar Starke*

Ich wandte mich um und sah nach dem Plakat, das mit uns gefilmt wurde. Da las ich eine Anzeige, die in meterhohen Buchstaben das neue, absolut sicher und schnellwirkende Haarwundermittel *Komagana* empfahl.

Als ich meine Augen von dem Plakat abwandte, sah ich zwei Mädchen wie Strauße mit elastischen Knien aus den inneren Gemächern des Ateliers herankommen, bekleidet mit ein paar Federn, mit verliebten Bewegungen. Sie rückten an uns heran und überschütteten uns mit Zärtlichkeit, mit Lächeln und Gebärden, so gut ein paar unzivilisierte Feen sich verständlich machen können. Sie knickten und verdrehten ihre Hälse vor Zärtlichkeit, machten uns große Seejungfern-

augen und schlugen sie wieder nieder, holten tiefe, sehnüchtige Seufzer aus dem Bronnen ihrer Schamhaftigkeit, schmiegeten sich an uns an und legten sich endlich girrend an unsere Brust! Das sollte die Liebe darstellen, die wir jetzt einflößten mit der neuen Zier unseres Naturmenschendaseins! Und das alles wurde gefilmt.

Da weinte ich.

Und mein Sohn, der immer noch von den vier Negeren gehalten wurde, schüttelte, als er seinen Vater so unglücklich sah, seine furchtbare Mähne und brüllte wie ein Löwe.

Was auch alles gefilmt wurde.

Die ganze Jagd können Sie jetzt im Uniontheater sehen.

Ja, wie finden Sie das??!!